

Editorial

Beständigkeit im Wandel

■ Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese neue Ausgabe von B.I.T.online in den Händen halten, ist der einhundertste Deutsche Bibliothekartag nicht mehr weit. Im Jahr 1900 versammelten sich in Marburg die ersten Bibliothekare und begründeten, was wir heute als lange und gute Berufstradition bezeichnen. In diesem Jubiläumsjahr erwarten wir in Berlin zum Bibliothekartag mehrere tausend Kolleginnen und Kollegen – ein lebender Beweis für Tradition und Moderne, für Erfahrung und Innovation und das mit einer Beständigkeit des Wechsels.

Das diesjährige Motto des Bibliothekartags „Bibliotheken für die Zukunft – Zukunft für die Bibliotheken“ zeigt den vorwärtsgerichteten Blick auf unsere Profession und unsere Aufgaben. Dass dieser Traditionsbibliothekartag ausgerechnet im Estrel Convention Center stattfindet unterstreicht unser aller Mut: Das Motto des Kongresshotels nämlich lautet „Wohnen – Tagen – Entertainment“. In diesem Sinne können und müssen wir alle auch die Zukunft der Bibliotheken mutig denken.

Diesen Mut finden Sie auch in den Beiträgen dieses Hefts: Es geht um Vergangenheit und Zukunft der bibliothekarischen Verbände in Deutschland, um die Massen-Digitalisierung alter Bestände, das Spannungsverhältnis von Theorie und Praxis und um die aller neuesten Geräte in Bibliotheken, die Smartphones. Und natürlich werfen unsere Autoren aus Anlass des 100sten Deutschen Bibliothekartags einen Blick zurück, um ihn gleich darauf wieder auf die Zukunft zu lenken.

Den Wechsel zwischen Tradition und Moderne finden Sie bei B.I.T.online als das Beständige und belebende Element. So haben wir zu diesem Heft einen Wechsel in der Chefredaktion zu vermelden. Michael Mönnich geht und Rafael Ball kommt. Die stellvertretende Chefredaktion übernimmt Bernhard Lübbers.

Wir danken an dieser Stelle allen den Autoren und korrespondierenden Mitarbeitern, die Redaktion und Herausgeber bisher aktiv und mit vielen Ideen und Anregungen sowie konkreter Zuarbeit unterstützt haben. Und wir würden uns freuen, wenn das auch in Zukunft so bleiben würde.



Rafael Ball



Bernhard Lübbers

Aber keine Angst, B.I.T.online bleibt stabil: Bei der Auswahl an relevanten Traditionsthemen wie innovativen Entwicklungslinien. B.I.T.online greift Neues auf und hilft mit Praxisbeiträgen im bibliothekarischen Alltag. Auch wenn sich die Verbände und Pressemedien in unserer Branche gerade neu konstituieren, können sich die Leser auf die Qualität und Praxisnähe von B.I.T.online verlassen.

Uns ist es daran gelegen, Ausbau und Entwicklung innovativer Themen, neue Buchreihen, Preise und Veranstaltungen rund um das Thema Bibliothek und Information voranzutreiben und B.I.T.online als die Plattform für den Informationspraktiker wie Informations- und Bibliothekswissenschaftler weiter zu stärken.

Wir profitieren alle von einer guten Kooperation mit den Firmen, die in B.I.T.online einen zuverlässigen und professionellen Partner schätzen, mit dem der relevante Markt jenseits von Massenmailing und unspezifischer Internetangebote erreicht werden kann.

Mit einem herzlichen Dank zurück und einem frohen Blick nach vorne verbleiben Ihr bisheriger und zukünftiger Chefredakteur

Michael Mönnich und Rafael Ball